

## Vorred des Authorn zu dem gut- herzigen Leser.

**D**iese siben Tractat/von der bößheit vnd  
straff der Zaubereien / freundlicher lie-  
ber Leser / hab ich nicht auß haß einiger  
menschlicher Personen / sonder auß be-  
wegendem eiffer Götlicher ehren / vnd  
Christlichem schuldigem mitleiden / so  
viler tausent Seelen / zu offenbarung / ver hinderung  
vnd abschaffung dieses allergewlichsten / hoch schädli-  
chen / vnchristlichen / teuflischen lasters / selbstn wol-  
meinlich verfertiget. Beger oder suche nicht : für mei-  
ne person vnd vil an mir ist erawens : das jemandt ahn  
Leib oder Leben / oder sunst einiges wegs verletzet o-  
der gestrafft / sonder nur / das ein jeder / der noch vnschul-  
dig / für solches erschrecklichst teuflische laster frucht-  
barlich gewarnet / der aber darein geraten / zur buß vnd  
besserung / vnd da ihn Gott durch die Obrigkeit straffen  
läßt / zur gedult in tausentfach verschuldte straff / die O-  
brigkeit aber pres ampts / Inhalt Götliches worts / vnd  
was sie deßfals von Gottes wegen zuthun schuldige  
wölle sie Gottes lohn erlangen / vnd straff verhüten ;  
durch die einfältige / klare / vñ genugsam erwisene euā-  
gelische warheit / *saluo per omnia honore debito cuiuslibet* /  
Christlicher wolmeinüg erüert werde. Wie ich dasselb  
auch hiemit offentlich bester massen protestiert / vnd für  
jederman wölle außtrucklich bezeuget haben. Wolte  
Gott das alle / vnd heuorab diß gewlichst laster / durch  
rechten bericht / vnd fleißige vnabläßige ermanung dero  
erdenlichen Pastorn vnd Seelsorgern / vnd crnstliche  
bedrewung dero Weltlicher Obrigkeit / ohn einige leibs  
straff oder Bluturgießsen auß recht schaffener Gottes-  
forcht möchten verhüet / oder sonst beyzeiten gerüffet  
vnd abgeschafft werden. Aber das ist wol zuwünschen /  
aber nicht also / wegen des feinds vnd der Welt böß-  
heit

Vorrede

heit/sicherlich zuhoffen: Dann an vilen/vnd schier dem mehrertheil. hilfft heutigs tags kein ermanen noch warnen / kein schelten noch drehen: sondern / wie der Prophet **Esaia**s sagt am 28 Cap. Allein die straff gibt verstand. Vnd wie der Weisman bezeugt: Als der gottloser gestrafft wirt/wirt der Narr alberer oder wigig Prou 19.

Ich hab auch den fromen vnd Gottsförchtigen Lesern wöllen verursachen / andere Catholischen Auctores zulesen / die von diser materi weitläuffiger *ex professo* geschriben haben/deren ich auch hin vmb wider gedacht/vnd dahin den Leser gewisen, dieselb ich auch gefolgt bin: beuorab aber vnd insonderheit des Hochw. Herren *Petri Bensfeldij Suffraganei Treuirensis* herrlich Werk/welchs erst zu Latein / darnach aber auch eheils verteutsch Buch *De Confessionibus maleficarum* von der Bekantnuß der Zauberer vnd Hexen/ zu Trier in Truck außgangen: vnd so vil das Teutsch belanget/ Anno 1590 Das Lateinisch aber augirt. Anno 1591. (welchs jedoch nun zum dritten mahl dislauffends 96. Jar merklich gemehrt vmbd wider getruckt) an tag geben: in welchem/(wie auch in den dreien Büchern *Nicolai remigij de demonolatria* dise jüngste Herbstmess zu Eöln außgangen / darzu dann auch billich zu zehlen/ das *directorium D. Gramineum* LL. Anno 94. daselbst auch getruckt) ferner zu finden vnd außfürlicher zuuernemen/ was von vns entweder nicht berührt/ vnd vnsers *propositi* nicht gewesen: oder aber fürslicher eyngzogener / oder sunst für die eynfältigen / schlechter außgeseinlicher vmbd verstantlicher ist gesetzt vmbd tractirt worden.

Wiewol aber mein meinung vnd fürsatz eigentlich gewesen/anders nicht in disen Tractaten zusetzen/ daß Gottes wort vnd Catholischer warheit vnd erclerung durch auß vnd im grund gemäß: auch nicht weis im geringsten anders gesetzt / oder eynggeführt zuhaben: so will ich doch mich vmbd mein schreiben jederzeit denen



die gelehrter vnd verständiger seyn / als ein *Discipulus* zu erbeßeren heimgestelt vnd gegenwertigen Bericht / wie auch alle vnd jede / bißz dabey von mir / zu ehren Gottes vñnd dienst der Heiligen Christenheit / beuorab meines lieben Vatterlandes / wolmeinlich in offentlichen Truck verfertigte Schrifften / oder die künfftiglich mit Gottes hilff vñnd gnaden / gleicher massen vñnd meinung an tag möchten gegeben werden / vor all / vñnd in allen dingen / dem vnfehlbarn vrtheil des H. Apostolischen Stuls vñnd Catholischer Römischen Kirchen / wiswillich vñnd gepürlich vnderworfen vñnd was dem möchte zugegen / oder nicht allerding gemäsz seyn / hiemit offentlich cassirt vnd retractirt haben.

Ich weiß nicht ob von einigem Catholischen Scribenten vñnd *Uuctor* *tali methodo & ordine* zu teutsch / durchauß hiernon bißz dabey tractirt worden: eins weiß ich wann gleich solchs bechehen / das meine meinung ist vñnd bleibt / hiemit auch der lieben Christenheit / vñnd meinem Vatterland / vñnd sunst jedermenschlich / der es bedrffing oder begirig ist / nach gestalt meines geringen vermögens / vñnd gegebenen Pfündleins / brüderlicher vñnd Christlicher massen zu dienen.

So sehn nun auß diesem / oder andern meinen außgangenen Schrifften (welche mehrertheils / bey weylant Herrn *Materni Eholini* löblicher vñnd seliger gedechtnuß Erben zufinden) etwas guts vñnd nützlich in dem hochbeschädigten Weinberg Christi geschafft oder verursacht: soll vñnd wölle der fromme Leser nie meiner geringheit / sondern Gottes gnaden vñnd willen zuschreiben Da aber etwas / wie leicht geschehen kan / vergessen oder nicht der gebür verfertiget / wölle er mirs auß Christlicher liebe verzeihen / vñnd das in vñnd mit mir gñnstiglich erkennen vñnd bekennen / das es an gutem vorsatz / vñnd Christlichem geneigten / vñnd wolgemeinten willen zwar nicht gemangelt: vñnd derwegen die Intention vñnd guten willen für die that rech-

Vorrede des Authors.

nen/ auch Gott mit mir / vnd für mich bitten helfen  
das mein ihu vnd lassen seiner Göttlichen Mayestät  
jederzeit gefellig/ der Heiligen Kirchen aber dienstlich  
vnd erspriesslich seyn / vnd alles zu seiner Göttlichen  
Ehren/ vnd meines / vnd des nächsten heyl vnd  
seligkeit endtlich vnd eigentlich reichen  
möge/ durch Jesum Christum vnsern  
einigen Erlöser vnd Se-  
ligmacher: Amen.

( . . )

Erster

